

# LÜCKENTEXT: Eine Taube erzählt

Hallo! Kennt ihr mich? Ich bin eine ..... und möchte dir eine wahre Geschichte erzählen. Leider hat die große ..... einige Wörter weggeschwemmt, kannst du sie wieder einfügen?

Damals als Gott die ..... erschaffen hatte, lebten diese zufrieden und glücklich auf der Erde. Doch eines Tages entstand zwischen den Menschen Neid, Eifersucht und ..... Gott musste zusehen, und es tat ihm in seinem Herzen sehr weh. Er beschloss, dass er noch einmal von vorne mit den Menschen anfangen möchte.

Für seinen Plan braucht Gott ....., die er in einem gehorsamen Mann gefunden hat. Der Mann heißt ..... und er vertraut Gott. Gott spricht zu Noach: „Baue eine ..... aus Holz mit vielen Kammern und dichte sie gut ab, denn ich werde eine Flut über die ganze Erde kommen lassen.“

Noach wundert sich sehr und ich auch. Eine Arche? Eine Flut? Doch Noach gehorcht Gott und fängt an mit seinen Freunden das Schiff zu bauen. Die ..... und die anderen Menschen lachen Noach aus, sie denken, er spinnt, es gibt doch nirgends Wasser. Noch nicht, sagt sich Noach und er sollte Recht haben.

Als es soweit ist spricht Gott wieder zu Noach: „Noach, geh in die Arche, du und deine ....., nehmt viel Vorrat für euch und die Tiere mit. Nimm von allen Tieren je ein ..... mit. .... Tage lang wird die Flut dauern.“ Noach tut was Gott sagt und schon kommen die ersten Tiere. Alle wollen sie in die Arche, große und kleine. Und ich? Ich fliege auch noch schnell hinein, ich möchte natürlich auch einen Platz haben.

Als alle in der Arche sind, fängt es an zu regnen. Richtig unheimlich! So einen starken ..... hat es noch nie gegeben. Immer mehr Wasser sammelt sich an und da plötzlich fängt die Arche an zu schaukeln.



# LÜCKENTEXT: Eine Taube erzählt

Es regnet und regnet. Viele Tage lang hören Noach und seine Familie nur das Prasseln des Regens und sind froh in der Arche in ..... zu sein. Die Arche ist gut gebaut und so passiert auch den Tieren nichts.

Eines Tages hört es auf zu regnen, alles ist still. Die Arche schwimmt immer noch hin und her. Aber was ist das? Plötzlich ertönt ein lautes Rauschen. Was ist das denn? Die Arche schaukelt immer heftiger.

Als das Rauschen vorbei ist, bleibt die Arche auf einmal stehen. Sie bewegt sich nicht mehr. Jetzt weiß Noach, dass es der ..... war, der das viele Wasser weggeschwemmt hat. Ob Noach gleich die ..... öffnen wird?

Nein! Stattdessen lässt er lieber mich, die Taube, fliegen. Ist das schön wieder frei zu sein. Aber irgendwie ist es noch ziemlich ..... hier auf der Erde. Ich glaube, ich fliege wieder zurück zu Noach, da fühle ich mich wohler.

Noach weiß jetzt, dass noch kein Leben auf der Erde ist, deshalb wartet er geduldig. Sieben Tage später soll ich noch einmal ausfliegen. Ob es jetzt schon besser ist? Oh ja, schaut ich finde sogar schon einen grünen ....., den bringe ich Noach. Der ahnt, dass es nur mehr wenig Wasser gibt, aber er wartet immer noch, bevor er die Tür der Arche aufmacht.

Wieder ..... Tage später fliege ich aus und jetzt gefällt es mir auf der ..... Also bleibe ich dort. Noach merkt, dass ich nicht zurückkomme und deshalb ist er sicher: Die Erde ist ..... Noach, seine Familie und die Tieren kommen aus der Arche heraus. Einer nach dem Anderen.

Noach dankt Gott dafür und baut einen ..... Gott sieht den Lobpreis und verspricht: Von nun an soll die Erde wieder von allen Menschen und Lebewesen bewohnt werden. Zu Noach sagt er: „Mein ..... ist mit euch. Seid fruchtbar und vermehrt euch. Damit ihr meinem ..... glauben könnt und euch darauf verlassen könnt, schicke ich euch diesen ..... als Zeichen meiner Treue. Sooft ihr einen Regenbogen seht, wisst ihr, dass ich immer mit euch bin.“

Versprechen

Erde

Altar

Segen

sieben

Olivenzweig

Tür

Wind

dunkel

trocken

Regenbogen